

Presseinformation

Klettgau: Elektrifizierung und Doppelspurausbau der Bahnstrecke Erzingen–Schaffhausen verspäten sich um ein Jahr

Fertigstellungstermin Dezember 2012 kann nicht eingehalten werden

(Stuttgart/Schaffhausen, 7. Dezember 2011) Die für Dezember 2012 geplante Inbetriebnahme der ausgebauten und elektrifizierten DB-Doppelspurstrecke im Klettgau verzögert sich um rund ein Jahr. Einer der Gründe dafür ist, dass im Submissionsverfahren für die Elektrifizierung des Streckenabschnitts Erzingen–Schaffhausen nur ein einziges Angebot eingereicht wurde und dieses den bewilligten Kostenrahmen massiv überschritten hat. Deutsche Bahn und Kanton Schaffhausen wollen das Projekt nun in mehrere Baulose aufteilen und neu ausschreiben.

Darüber hinaus sind bei der Ausschreibung der Bauüberwachungsleistungen für die Elektrifizierung und den Doppelspurausbau keine Angebote abgegeben worden. Die Ausschreibung musste aufgehoben werden, und für den Doppelspurausbau wurde sie gestoppt, weil die DB aus Gründen der Rechtssicherheit warten will, bis das Bundesamt für Verkehr in Bern eine rechtskräftige Baubewilligung erteilt hat.

DB und Kanton Schaffhausen verständigten sich darauf, die Realisierung des Projekts in verschiedene Lose aufzuteilen und die Auftragsvergabe insgesamt neu auszuschreiben. Mit der Aufteilung in mehrere Lose wird die Markttransparenz erhöht. Daraus ergibt sich ein geänderter Zeitplan: Der Baubeginn kann frühestens im Herbst 2012 erfolgen. Die Fertigstellung des Gesamtprojekts ist damit nach derzeitigem Stand bis Ende 2013 möglich.

Unabhängig von den zeitlichen Verzögerungen für den Doppelspurausbau und die Elektrifizierung im Klettgau wird die DB die bestehenden Gleise im April und Mai 2012 wie geplant erneuern.